

Anlage 1

zum Protokoll der Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen am 23.05.2017

Einwohnerfragestunde (vor Beginn der Sitzung)

1. Bushaltestelle Messenberg

Ein Einwohner bat - nachdem der Mast ortseinwärts aufgrund einer Eingabe in 2016 vor die Wartehalle versetzt worden ist - nochmal zu prüfen, ob der Mast ortsauwärts an den Zaun versetzt werden könne. So stelle dieser ein Verkehrshindernis dar.

Antwort der Tiefbauabteilung: Die Regiobus wurde mit der Bitte um Prüfung einer Versetzungsmöglichkeit angeschrieben. Der Mast kann nach Aussage der Regiobus nicht versetzt werden, da der Mast in der Nähe des Aufmerksamkeitsfeldes stehen muss. Er stelle auch kein Verkehrshindernis dar, da ausreichend Platz vorhanden sei, um an diesem vorbei gehen zu können.

2. Sanierung Ehrendenkmal

Ein Einwohner fragte nach dem aktuellen Stand zu den Sanierungsarbeiten am Ehrendenkmal auf dem Friedhof.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung: Der Sanierungsvorschlag des Ortsrates (Kürzung des Schaftes) wurde mit der unteren Denkmalschutzbehörde besprochen. Diese Lösung kommt nach Rücksprache der unteren Denkmalschutzbehörde mit dem Landesamt für Denkmalpflege jedoch aus zwingenden fachlichen Erwägungen nicht in Frage. Die Verwaltung wird nun gemeinsam mit dem Ortsrat die weitere Vorgehensweise festlegen und diese mit dem Landesamt für Denkmalpflege abstimmen.

3. Imkers Gehege

Ein Einwohner beklagte, dass der Weg dringend saniert werden müsse.

Herr Meller erklärte, soweit er informiert sei, plane der Realverband II, die vorhandenen Schlaglöcher zu beseitigen.

Antwort der Tiefbauabteilung: Die Tiefbauabteilung hat den Sachverhalt zur Kenntnis genommen.

4. Radweg Richtung Großmoor

Ein Einwohner fragte, ob die Planungen eines Radweges Richtung Großmoor zu den Akten gelegt worden seien.

Frau Meinig erklärte, dass angesichts der Haushaltslage und der zahlreichen anstehenden Projekte der Ausbau des Radweges nach Großmoor zunächst hintenan gestellt worden sei.

5. Tempo-30-Zonen

Ein Einwohner regte an, in der Ortschaft Geschwindigkeitsmessungen in Tempo-30-Zonen durchzuführen. Besonders in der „Alten Heerstraße“ werde zu Stoßzeiten viel zu schnell gefahren. **Frau Meinig** bat darum, bei nächster Gelegenheit dort die mobile Geschwindigkeitsanzeige aufzustellen. Außerdem sei das Tempo-30-Schild schlecht erkennbar und die auf den Asphalt aufgebrachte „30“ stark verblasst.

Antwort der Tiefbauabteilung: Die mobile Geschwindigkeitsanzeige wird vom 06.06. bis 18.06.2017 in der Alten Heerstraße in beiden Fahrtrichtungen aufgestellt.